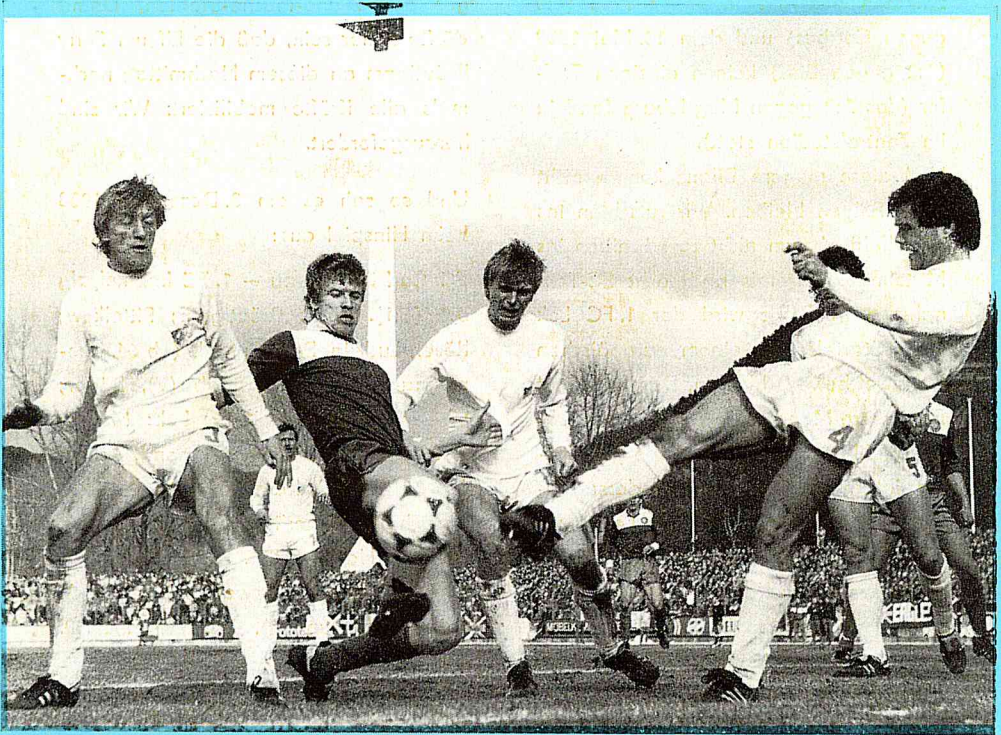




26. Spieltag
Oberliga-Punktspiel

gegen

FC Carl Zeiss Jena



Sonnabend, 3. Juni 1989

15 Uhr

Bruno-Plache-Stadion

Vor dem Anstoß

Eine Saison geht heute zu Ende, die ganz gewiß nicht in unserem Sinne verlief. Ein verkorkster Start, der uns nach sieben Spieltagen auf dem 13. Tabellenplatz wiederfand, konnte in der ersten Halbserie zwar noch halbwegs kompensiert werden (immerhin Zweiter hinter Dresden), doch dann kam im Frühjahr ein spürbarer Leistungsabfall, der vor allem in eklatanter Heimschwäche zum Ausdruck kam. Unsere Mannschaft besaß plötzlich „Ladehemmungen“ im Bruno-Plache-Stadion und erzielte hier zwischen dem 19. November 1988 (2:0 gegen Cottbus) und dem 10. Mai 1989 (4:2 gegen BFC) keinen einzigen Treffer (das 2:2 gegen Magdeburg fand ja im Zentralstadion statt).

Und diese magere Bilanz konnte nicht ohne Folgen bleiben. Wir rutschten ins Mittelfeld ab, um nicht zu schreiben ins Mittelmaß. Erstmals nach acht EC-Teilnahmen in Folge wird der 1. FC Lok ohne Startplatz in einem europäischen Pokalwettbewerb bleiben. Das ist bitter! Für unsere Mannschaft, für Leipzigs Fußballpublikum, das nun auf die gewohnten internationalen Auseinandersetzungen verzichten muß. Es kann keine andere Schlußfolgerung geben, wir müssen die notwendigen Konsequenzen aus diesem enttäuschenden Abschneiden ziehen und im bevorstehenden Spieljahr die

verlorenen Positionen zurückkämpfen. Dies verlangt die Verantwortung gegenüber der schnelleren Entwicklung unseres Fußball, außerdem stehen wir nun in der Pflicht vieler Lok-Fans, deren Sympathie wir wieder neu erwerben müssen.

Unsere heutigen Gäste verfügen noch über geringe Chancen auf einen UEFA-Cupplatz. Wenn nämlich Rostock oder der FCK verlieren, kann der FC Carl Zeiss noch vorbeigehen. Vorausgesetzt natürlich, die Jenaer verlassen als Sieger das Bruno-Plache-Stadion. Damit dürfte sicher sein, daß die Elf um Perry Bräutigam an diesem Nachmittag nochmals alle Kräfte mobilisiert. Wir sind herausgefordert.

Und so sah es am 3. Dezember 1988 beim Hinspiel aus:

FC Carl Zeiss Jena — 1. FC Lok Leipzig 0:1 (0:1). **Jena:** Bräutigam; Pittelkow; Röser, Ludwig, Penzel; Stolz (ab 66. Zimmermann), Peschke, Raab (V), Böger; Weber, Sträßer. — **1. FC Lok:** Müller; Baum; Lindner, Kreer; Edmond, Scholz (ab 89. Leitzke), Kracht, Halata, Bredow; Marschall, Zimmerling (V/ab 75. Barylla). **Tor:** 0:1 Halata (45.). **Schiedsrichterkollektiv:** Haupt; Dr. Mewes (beide Berlin), Gläser (Breitungen). **Zuschauer:** 5400. **Junioren:** 2:2.

DER OFFENSIVFREUDIGE MATTHIAS LINDNER sucht hier gegen die Jenaer Abwehr mit Jens-Uwe Penzel, Mario Röser und Wolfgang Schilling den Torerfolg. (Foto Seite 1). Am Ende gewann Lok in Jena mit 1:0 (28. März 1987).

Klub-Nachrichten

DIE NEUE OBERLIGA-SAISON beginnt am Sonnabend, dem 12. August 1989.

✱

MIKE GEPPERT feiert heute seinen 20. Geburtstag. Dem jungen Spieler, der zum erweiterten Oberliga-Kollektiv gehört, unser herzlicher Glückwunsch.

✱

KARL-HEINZ PURRUCKER, Finanzleiter unseres Klubs, wurde anlässlich seines Dienstjubiläums, er ist 50 Jahre bei der Deutschen Reichsbahn, als Aktivist ausgezeichnet.

✱

VIIZEUROPAMEISTER wurden mit der Jugendauswahl unseres Landes (U 16) Torhüter Frank Rost (Sohn des Handball-Olympiasiegers Peter Rost) und Abwehrspieler Rico Kauerhof vom 1. FC Lok. Beide gehören zu jenen Auswahlakteuren, die sich jetzt intensiv auf die Jugendweltmeisterschaften vom 10. bis 25. Juni 1989 in Schottland vorbereiten.

✱

FÜR DIE XII. KINDER- UND JUGENDSPARTAKIADE DER DDR qualifizierten sich die Mannschaften der Altersklassen 12 und 15, während die 13jährigen in ihrer Vorrundengruppe scheiterten. Die AK 12 bezwang Gera 4:0, spielte gegen Cottbus 1:1 und unterlag Schwerin 2:3. In der Endrunde trifft sie nun in Staffel 1 auf Dresden, Neubrandenburg und Berlin. In der Staffel 2 stehen sich Potsdam, Karl-Marx-Stadt, Rostock und Schwerin gegenüber. Die AK 15, mit 10:2 Punkten in der Vorrunde hinter Halle (10:2) Staffelführer, setzt sich in Berlin mit Rostock, Karl-Marx-Stadt und Gera auseinander (Staffel 2). Die Staffel 1 bilden Frankfurt, Berlin, Halle und Dresden. Die AK 13 zog gegen Neubrandenburg und Halle den kürzeren.

✱

FÜR DIE DDR-SCHÜLER-MEISTERSCHAFT qualifizierte sich der 1. FC Lok durch einen 4:1-Erfolg über Chemie Leipzig.

✱

BEZIRKSMEISTER bei den Knaben (AK 12) wurde der 1. FC Lok mit den Spielern Marco Hannig, Thomas Mähne, Stefan Fabich, Andre Duchs, Janko Silz, Robert Henschel, Ronny Schumann, Sven Barthel, Sascha Bose und Ben Sommer. Trainer: Bernd Kasper. Übungsleiter: Claus Pfeufer. Mannschaftsleiter: Klaus Hannig.

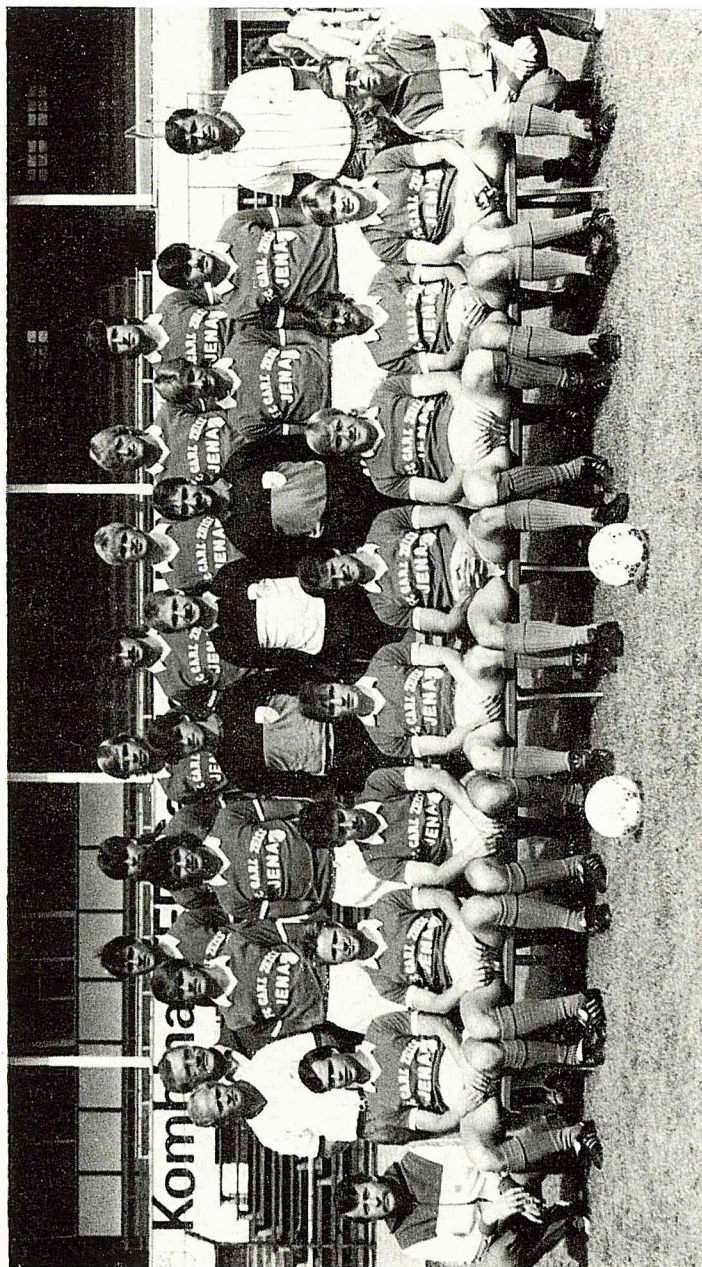
✱

BEI DEN KINDERN (AK 10) wurde ebenfalls die Mannschaft des 1. FCL Bezirksmeister. Anteil am Titel haben: Rene Hensel, Rene Weinold, Holger Lischke, Norman Tarapatzki, Benjamin Dittrich, Jan-Hendrik Kröpfel, Mathias Polten, Stefan Hubert, Jan Peter und Niko Schneiderheine. Trainer: Klaus Mann. Übungsleiter: Paul Limberg. Mannschaftsleiter: Werner Geßner.

✱

DER JAHRESKARTENVERKAUF für die bevorstehende Saison beginnt Mitte Juli in der Geschäftsstelle unseres Klubs neben dem Bruno-Plache-Stadion.

Vorgestellt: FC Carl Zeiss Jena



DAS AUFGEBOT DES FC CARL ZEISS JENA: **Hinterer Reihe** von links: Bernd Lindrath (29 Jahre alt), Uwe Amstein (21), Matthias Pittelkow (27), Stefan Meixner (26), Mario Röser (22), Jens-Uwe Penzel (24), Jürgen Raab (30), — **Mittlere Reihe** von links: Trainer Jürgen Werner (47), Mannschaftsarzt OMR Dr. Johannes Roth (60), Thomas Ludwig (28), Heiko Peschke (25), Holger Hünsche (24), Perry Bräutigam (26),

Andreas Drechsler (26), Steffen Ziptel (24), Oliver Merkel (26), verantw. Trainer Lothar Kurbjuweit (38), — **Vorderer Reihe** von links: Mannschaftsleiter Peter Rock (47), Wolfgang Schilling (32), Michael Stolz (22), Heiko Weber (23), Ronald Szepanski (23), Henry Lesser (26), Ralf Sträßler (30), Robby Zimmermann (26), Stefan Böger (23), Physiotherapeut Matthias Dressel (36).

Statistisches auf einen Blick

OBERLIGA

1. Dresden	15	8	2	56:26/+30	38:12
2. BFC Dynamo	11	8	6	47:32/+15	30:20
3. Rostock	12	5	8	34:27/+ 7	29:21
4. K.-M.-Stadt	12	5	8	36:34/+ 2	29:21
5. Jena	11	5	9	34:22/+12	27:23
6. 1. FC Lok	10	6	9	37:25/+12	26:24
7. Magdeburg	10	6	9	34:30/+ 4	26:24
8. Aue	9	8	8	31:34/- 3	26:24
9. Halle	7	9	9	33:37/- 4	23:27
10. Brandenburg	9	4	12	35:39/- 4	22:28
11. Cottbus	9	4	12	27:39/-12	22:28
12. Erfurt	9	3	13	27:38/-11	21:29
13. Zwickau	6	4	15	24:46/-22	16:34
14. 1. FC Union	5	5	15	22:48/-26	15:35

JUNIOREN-OBERLIGA

1. Magdeburg	58:31	42: 8
2. BFC Dynamo	70:24	39:11
3. Dresden	54:18	36:14
4. Rostock	42:33	31:19
5. 1. FC Lok	50:37	30:20
6. K.-M.-Stadt	45:34	29:21
7. Erfurt	30:27	28:22
8. Jena	43:43	25:25
9. Halle	37:34	23:27
10. Union	24:44	18:32
11. Aue	24:57	16:34
12. Zwickau	28:58	15:35
13. Cottbus	11:58	10:40
14. Brandenburg	15:55	8:42

HEUTE SPIELEN:

1. FC Lok Leipzig — FC Carl Zeiss Jena (1:0)	:	(:)
BFC Dynamo — FC Hansa Rostock (1:0)	:	(:)
FC Karl-Marx-Stadt — Energie Cottbus (1:3)	:	(:)
Dynamo Dresden — 1. FC Union Berlin (3:1)	:	(:)
Sachsenring Zwickau — HFC Chemie (1:4)	:	(:)
Stahl Brandenburg — Wismut Aue (3:2)	:	(:)
1. FC Magdeburg — FC Rot-Weiß Erfurt (1:1)	:	(:)

(In Klammer die Resultate der ersten Halbserie)

Termine der Intercup-Spiele

Sonnabend, 1. Juli 1989, 17 Uhr:

1. FC Lok — IFK Göteborg
(Bruno-Plache-Stadion Leipzig)

Mittwoch, 5. Juli 1989, 17 Uhr:

1. FC Lok — Tatabanya
(Stadion der Freundschaft Grimma)

Sonnabend, 8. Juli 1989, 17 Uhr:

1. FC Lok — Lyngby Kopenhagen
(Stadion der Chemiewerke Torgau)

Mittwoch, 12. Juli 1989:

Tatabanya — 1. FC Lok

Mittwoch, 19. Juli 1989:

IFK Göteborg — 1. FC Lok

Sonnabend, 22. Juli 1989:

Lyngby Kopenhagen — 1. FC Lok

Der interessante Schnappschuß



DIEGO ARMANDO MARADONA sucht „Trost“ in den Armen von René Müller. 1:1 trennte man sich in Leipzig in der 2. Runde des zurückliegenden UEFA-Cup-Wettbewerbes. Am Fuße des Vesuvus machte der SSC Neapel dann beim 2:0 alles klar. Am Ende gewann der weltbeste Fußballer mit seiner Mannschaft die begehrte Trophäe. In der bevorstehenden Saison wird dieses Bild leider keine Neuauflage erfahren können – René Müller ist mit dem FCL diesmal nur EC-Zaungast.

Zeitgemäße Treffter ...



ruhla glashütte weimar


eurochron

veb uhrenwerke ruhla
Leitbetrieb im VEB Kombinat Mikroelektronik

Herausgeber: 1. FC Lokomotive Leipzig · Verantwortlich: Günther Giebler · Satz/Druck:
Fa. Jürgen Risse · Preis: 0,50 M · Fotos: Kruczynski, Kluge · III/18/453 Lp 845/88

1. FC LOK LEIPZIG

Trainer: H.-U. Thomale

René Müller

Ronald Kreer

Frank Baum

Matthias Lindner

Uwe Zötzsche

Uwe Bredow

Heiko Scholz

Matthias Liebers

Olaf Marshall

Damian Halata

Bernd Hobsch

Joachim Niklasch

Frank Edmond

Jürgen Rische

Mike Geppert

Jens Härtel

FC CARL ZEISS JENA

Trainer: Lothar Kurbjuweit

Perry Bräutigam

Henry Lesser

Jens-Uwe Penzel

Thomas Ludwig

Mario Röser

Ronald Szepanski

Stefan Meixner

Stefan Böger

Heiko Weber

Jürgen Raab

Robby Zimmermann

Holger Hünsche

Ralf Sträßer

Steffen Zipfel

Oliver Merker

Michael Stolz

Schiedsrichter: Klaus Peschel (Radebeul)

Linienrichter: Klaus Hagen (Dresden), Reinhard Purz (Berlin)